



Geschäftsbericht 2025 MOKI Burgenland – Mobile Kinderkrankenpflege

Doris Zoder-Spalek, MBA

Geschäftsführung

Gesundheits- und Pflegemanagement

Leitung Kinderpalliativteam

0699/166 77 770

d.zoder-spalek@bgld.moki.at

ZVR: 863985223

Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Interessierte,

es ist mir eine besondere Freude, Ihnen im Folgenden einen Überblick über das Geschäftsjahr 2025 sowie die Tätigkeiten von MOKI Burgenland – Mobile Kinderkrankenpflege zu geben.

Der gemeinnützige Verein MOKI Burgenland besteht seit mittlerweile vierundzwanzig Jahren und übernimmt eine zentrale Rolle in der Versorgung, Begleitung und Unterstützung von Familien im Burgenland. Damit leistet der Verein einen wesentlichen und unverzichtbaren Beitrag zur pädiatrischen Hauskrankenpflege im Bundesland.

Das mobile Kinderpalliativteam ist seit dem Jahr 2017 als fixer Bestandteil in die Struktur von MOKI Burgenland integriert und stellt die spezialisierte Versorgung von schwer erkrankten sowie lebenslimitiert erkrankten Kindern und Jugendlichen im Burgenland sicher.

Mit großer Zufriedenheit kann festgehalten werden, dass im Jahr 2025 die vertraglich geregelte Finanzierungsrichtlinie mit dem Land Burgenland in Kraft getreten ist. Diese bildet die Grundlage dafür, dass sowohl die Betreuungszeiten als auch die Fallbesprechungszeiten des Kinderpalliativteams zu einem angemessenen und fairen Stundensatz abgerechnet werden können.

Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr die Richtlinie der Kinderhauskrankenpflege evaluiert. In Folge dieser Evaluierung kam es zu einer valorisierenden Anpassung der Tarife.

Beide neu geregelten Verträge stellen für MOKI Burgenland eine wesentliche Verbesserung der organisatorischen und administrativen Rahmenbedingungen dar und tragen maßgeblich zur langfristigen Sicherstellung der Finanzierung bei.

Mein Dank gilt allen Partnerinnen und Partnern, die durch ihre verlässliche und konstruktive Zusammenarbeit einen bedeutenden Beitrag zur Tätigkeit von MOKI Burgenland leisten und damit Verantwortung für die Versorgung von Familien im Burgenland übernehmen.

Abschließend gilt den Mitarbeitenden von MOKI Burgenland besonderer Dank für ihren hohen fachlichen Einsatz, ihre kontinuierliche Professionalität sowie ihr ausgeprägtes persönliches Engagement.

Herzliche Grüße, Doris Zoder-Spalek



Inhaltsverzeichnis

1 Organisationsstruktur MOKI Burgenland – Mobile Kinderkrankenpflege	4
2 Statistische Daten.....	5
2.1- Jahresstatistik Mobile Kinderkrankenpflege.....	5
2.2- Jahresstatistik Kinderpalliativteam MOKI Burgenland	9
3 Fördermodalitäten Land Burgenland – Leistungskatalog	10
3.1. Zeitraum 1.7.2024-30.6.2025.....	10
3.2. Zeitraum ab 1.7.2025.....	11
4 Aufgabenbereiche von MOKI Burgenland	12
5 Kinderpalliativteam MOKI Burgenland.....	14
6 Personalentwicklung.....	15
7 Team-Klausur	16
8 Teamsupervision.....	16
9 Universitäts- Lehrgang Palliative Care Pädiatrie	17
10 Praktikant:innen.....	17
11 Feedbackbogenauswertung	18
12 Angebot MOKI Familienzirkel	18
13 Online - Dokumentation	18
14 MOKI Österreich	18
15 Fundraising.....	19
16 Vernetzungstätigkeit	20
17 Spendengütesiegel.....	20
18 Betriebsbewilligung.....	21
19 Ziele 2026	21
20 Rechnungsbericht 2025.....	23

1 Organisationsstruktur MOKI Burgenland – Mobile Kinderkrankenpflege

Vereinssitz:

MOKI Burgenland® – Mobile Kinderkrankenpflege hat ihren Sitz in:
Rochusstraße 5/3
7100 Neusiedl am See

MOKI Burgenland steht für Mobile Kinderkrankenpflege, ist als gemeinnütziger Verein im Vereinsregister unter der ZVR-Nr. 863985223 eingetragen und seit 2001 im Burgenland tätig.

Zu den ordentlichen Vereinsmitgliedern zählen DGKP mit der Spezialisierung in der Kinder- und Jugendlichenpflege, generalistische DGKP mit mehrjähriger Berufserfahrung. Sie sind pflegend, beratend, entlastend und unterstützend für Kinder zwischen 0 und 18 Jahren und deren Familien tätig.¹

Ferner zählen zu den ordentlichen Mitgliedern auch Personen, die an der Vereinsarbeit beteiligt sind.

Die Geschäftsführung obliegt Doris Zoder-Spalek, MBA.

Die stellv. Obfrau wurde mit der außerordentlichen Generalversammlung am 24.9.2025 neu gewählt und der Vorstand ist wie folgt besetzt:

- ❖ Doris Zoder-Spalek, MBA - Obfrau und geschäftsführende Landesvorsitzende
- ❖ Nadine Hoffmann- stellvertretende Obfrau, Kassier und stv. Geschäftsführende
- ❖ Elisabeth Taferner – Schriftführerin

Der Vorstand wird auf zwei Jahre bestellt.

- ❖ Sabine Legenstein-Priller und Jasmin Hillinger sind Rechnungsprüferinnen.

MOKI Burgenland zählt mit 31.12. 2025 13 ordentliche Vereinsmitglieder, davon waren 11 aktiv in der mobilen Kinderkrankenpflege bei Klient:innen tätig.

¹ Im Rahmen der Transitionsbetreuung und der Novellierung des GuKG werden auch KlientInnen über den 18. Geburtstag hinaus betreut.

Ferner hat der gemeinnützige Verein mit Stand 31.12.2025 5 außerordentliche Vereinsmitglieder, die dem Kinderpalliativteam MOKI Burgenland angehören.

2 Statistische Daten

Die Erhebung der vorliegenden Daten basiert auf Berechnung der geleisteten Pflegestunden bei Klient:innen, die im Kalenderjahr 2025 im Rahmen der mobilen Kinderhauskrankenpflege betreut wurden und auf Berechnung der geleisteten Betreuungsstunden, die im Rahmen des Kinderpalliativteams MOKI Burgenland geleistet wurden.

2.1- Jahresstatistik Mobile Kinderkrankenpflege

Anzahl Klienten und Einsatzstunden

Neu aufgenommene KlientInnen	140
Aus den Vorjahren weiterbetreute KlientInnen	47
Insgesamt betreute KlientInnen	187
Einsatzstunden Erstbesuche	150,50 h
Einsatzstunden Unterstützungsbesuche	78,25 h
Einsatzstunden exkl EB/UB exkl Entlastungspflege exkl Ki u Ju Hilfe exkl pfl Angehörige	163,75 h
Einsatzstunden in Kooperation Ki u.Ju Hilfe	345,25 h
Einsatzstunden Entlastungspflege	4612,25 h
Einsatzstunden pflegende Angehörige	211,25 h
Einsatzstunden gesamt	5561,25 h

Kilometer und Telefonminuten

Es wurden 2025 insgesamt 49387 Kilometer im Rahmen der mobilen Kinderhauskrankenpflege- Hausbesuche zurückgelegt.

Ferner kamen in diesem Jahr 3088 Minuten für Telefonate mit betreuten Familien inkl. der Kinder- und Jugend - Hilfe zur Verrechnung.

Einsatzstunden und Anzahl der KlientInnen im Rahmen der Kinder- und Jugend Hilfe

Ki und Ju Hilfe Bezirk	Einsatzstunden	Klienten:innenanzahl
Magistrat Eisenstadt	0 h	0 Klient:innen
Eisenstadt Umgebung	72,0 h	5 Klient:innen
Mattersburg	63,0 h	2 Klient:innen
Neusiedl am See	168,5,0 h	7 Klient:innen
Oberpullendorf	38,0 h	2 Klient:innen
Oberwart	0 h	0 Klient:innen
Güssing	3,75 h	1 Klient:innen
Jennersdorf	0 h	0 Klient:innen

Einsatzstunden pro Monat inkl. Kinder-u. Jugendhilfe exkl. pfl. Angehörige

Monat	Einsatzstunden
Jänner	426,50 h
Februar	373,75 h
März	433,00 h
April	440,75 h
Mai	456,00 h
Juni	420,25h
Juli	465,00 h
August	420,75 h
Oktober	472,75 h
November	455,75h
Dezember	459,75 h

Anzahl und Einsatzstunden Pflegende Angehörige

Anzahl Klient*innen	Einsatzstunden (UB exkl. Pflegeassessment)
19	211,25 h

Wie wurden Eltern auf MOKI Burgenland aufmerksam?

Eltern wurden auf MOKI Burgenland nach ihren eigenen Angaben aufmerksam durch:

- ❖ Persönliche Empfehlungen
- ❖ Internet
- ❖ Aufliegende Folder
- ❖ MOKI Familienzirkel
- ❖ weil sie MOKI Burgenland bereits durch vorangegangene Betreuungen gekannt hatten

Zuweisende Stellen

Der Erstkontakt erfolgte zumeist durch die Eltern selbst, aber es wurden auch Klient:innen zugewiesen von:

- ❖ Kinderfachärzt:innen
- ❖ Hebammen
- ❖ Kinder- und Jugendhilfe Burgenland
- ❖ Spitäler im Burgenland, Wien und Niederösterreich
- ❖ Reha Kokon Bad Erlach
- ❖ Pflege Service Burgenland
- ❖ Psychosozialer Dienst Burgenland
- ❖ Netzwerk Kind Burgenland

Betreuungsorte

Die Tätigkeiten der DGKP (Kinder- und Jugendlichenpflege) und DGKP wurden weitgehend zuhause, in der Umgebung des/r Klient:innen durchgeführt.

Vergleichstabellen

Folgende Tabelle zeigt den Vergleich von Anzahl betreuter Klienten, Einsatzstunden und Mitarbeiteranzahl der letzten 25 Jahre.

Jahr	neue Klienten	Pflegestunden	Anzahl DGKP
2001	4	45,75	3
2002	9	51,75	5
2003	19	167,75	6
2004	52	431,00	8
2005	70	666,50	8
2006	102	810,75	9
2007	117	792,75	6
2008	162	970,50	9
2009	141	1050,00	7
2010	152	1210,75	9
2011	188	2431,50	8
2012	233	2710,50	9
2013	205	4201,25	11
2014	207	6037,25	13
2015	190	6868,00	15
2016	212	8428,00	18
2017	180	7952,50	19
2018	232	7424,00	17
2019	249	7025,00	16
2020	224	5423,50	14
2021	179	5102,25	14
2022	168	5661,00	11
2023	114	5572,25	13
2024	117	5637,50	12
2025	140	5561,25	14

Folgende Tabelle zeigt den Vergleich der zurückgelegten Kilometer pro Jahr und von MOKI Burgenland finanzierte Kilometer.

Jahr	Km gesamt zurückgelegt	Km MOKI finanziert
2010	30674 km	9439 km
2011	44842 km	1689 km
2012	59229 km	365 km
2013	68212 km	2168 km
2014	92701 km	2169 km
2015	104665 km	4328 km
2016	126538 km	2592 km
2017	145011 km	2552 km
2018	111214 km	6906 km
2019	102548 km	6721 km
2020	80651 km	6929 km
2021	74163 km	6931 km
2022	65110 km	2829 km
2023	56056 km	2515 km
2024	49351 km	2914 km
2025	49387 km	1230 km

Folgende Tabelle zeigt den Vergleich der verrechneten Telefonminuten pro Jahr.

Jahr	Telefonminuten
2009	3503 min
2010	3652 min
2011	3942 min
2012	6537 min
2013	5277 min
2014	8682 min
2015	8928 min
2016	9994 min
2017	8619 min
2018	6361 min
2019	9713 min
2020	9218 min
2021	4532 min
2022	3075 min
2023	3022 min
2024	3188 min
2025	3088 min

2.2- Jahresstatistik Kinderpalliativteam MOKI Burgenland

Mitarbeitende

Es waren als außerordentliche Mitglieder bei MOKI Burgenland im Einsatz:

- ❖ 1 Kinderfacharzt mit Spezialisierung² i.A.
- ❖ 1 Allgemeinärztin ohne Spezialisierung
- ❖ 4 DGKP (KiJu) mit Spezialisierung
- ❖ 1 DGKP ohne Spezialisierung
- ❖ 1 Sozialarbeiterin mit Spezialisierung
- ❖ 2 klinische Psychologin mit Spezialisierung
- ❖ 1 Physiotherapeutin i. Babypause
- ❖ 1 Koordinatorin

Klient:innen

Betreute/Begleitete Klient:innen	17
Neu in Betreuung aufgenommen	5
Aus dem Vorjahr übernommen	12
In Betreuung verstorben	3
Betreuung ruhend gestellt	1
Aus Betreuung entlassen	5

Orte der Betreuungen und Sterbeorte

Hauptbetreuungsort war bei allen Klient:innen ihr Zuhause. Es sind drei Kinder im Rahmen der Kinderpalliativbetreuung verstorben. Der Sterbeort von zwei Kindern war zuhause. Ein Kind verstarb an der Kinderabteilung KH Oberwart.

Anzahl der Hausbesuche, telefonische Beratung und Trauerbegleitung

Klient:innenbesuche	225
Telefonische Beratungen	553
Geschwisterbetreuungen	0
Trauerbegleitungen gesamt	5
Trauerbegleitung für Angehörige ehemals betreuter Klient:innen	4
Trauerbegleitung für Angehörige nicht betreuter Klient:innen	1
Trauerbegleitung für Angehörige perinatal Verstorbenen	0

Die detaillierte Datensammlung ist der Hospiz-Palliativ-Datenbank (<https://hospal.goeg.at/>) zu entnehmen.

² Spezialisierung= Weiterbildung ULG Palliative Care Pädiatrie

3 Fördermodalitäten Land Burgenland – Leistungskatalog

3.1. Zeitraum 1.7.2024-30.6.2025

Pflegestunden werktags: € 53,48

Sonn- und Feiertag: € 107,68

Nachtstunden: € 80,86

Selbstbehalt der Familien: € 11,66

Selbstbehalt der Familien Sonn – und Feiertag: € 65,86

Selbstbehalt der Familien Nachtstunden: € 39,04

Förderung pro geleisteter Pflegestunde durch das Land: € 41,82

Erstbesuch/Unterstützungsbesuch sind für die Familien kostenlos und werden mit einem Pauschalbetrag gefördert, pro Hausbesuch: € 106,05

Für medizinische HKP wird pro geleisteter Pflegestunde ein Betrag von € 10,00 geleistet für maximal 10 Pflegestunden pro 4 Wochen.

Das amtliche Kilometergeld beträgt € 0,42 und ab 1.1.2025 € 0,50.

Telefonzeiten werden mit € 0,89 pro Telefonminute verrechnet.

Entlastungspflege wird auf Ansuchen durch die Geschäftsführung durch das Land vollfinanziert. Es werden somit der Selbstbehalt der Familie, als auch das Kilometergeld übernommen.

Die Berechnung des maximalen Monatsstundenausmaßes erfolgt auf Basis des Familiennettoeinkommens, der Pflegegeldstufe, Ausgleichszulagenrichtsatzes und Anzahl im Haushalt lebender Kinder. Die Familien haben dafür die entsprechenden Unterlagen der Geschäftsführung zur Verfügung zu stellen.

Voraussetzung zur Inanspruchnahme der Förderungen durch das Land ist seit 1.7.2016 die Meldung des Haupt- oder Nebenwohnsitzes der Klient:innen im Burgenland.

Längeren Wegstrecken werden durch das Land zur Sicherstellung der Betreuung wie folgt abgegolten:

Wegstrecken unter 50km werden nicht abgegolten.

>50km bis 100km.....0,50 Std pro Hausbesuch

>100km.....1,00 Std pro Hausbesuch

zu einem Stundensatz des jeweils gültigen Förderbetrags.

Zur Finanzierung der Fixkosten leistete das Land einen Beitrag in Form einer monatlichen Pauschalzahlung in Höhe von € 9000,00 bis 30.6.2024. Mit 1.7.2024 wurde dieser Betrag auf Antragstellung durch MOKI Burgenland auf € 9720,00 pro Monat erhöht.

3.2. Zeitraum ab 1.7.2025

Pflegestunden werktags: € 55,81

Sonn- und Feiertag: € 112,36

Nachtstunden: € 84,38

Selbstbehalt der Familien: € 12,17

Selbstbehalt der Familien Sonn – und Feiertag: € 68,72

Selbstbehalt der Familien Nachtstunden: € 40,74

Förderung pro geleisteter Pflegestunde durch das Land: € 43,64

Erstbesuch/Unterstützungsbesuch sind für die Familien kostenlos und werden mit einem Pauschalbetrag gefördert, pro Hausbesuch: € 110,66

Das amtliche Kilometergeld beträgt € 0,50.

Telefonzeiten werden mit € 0,93 pro Telefonminute verrechnet.

Mit 1.7.2025 wurde die Inanspruchnahme und Finanzierung von Entlastungspflege durch die Landesregierung neu geregelt. Entlastungspflege können Klient:innen ab Pflegestufe 3 in Anspruch nehmen. Das maximale monatliche Stundenausmaß ist wie folgt geregelt:

Pflegestufe 3: max. 20 Stunden pro Monat

Pflegestufe 4 und 5: max. 30 Stunden pro Monat

Pflegestufe 6 und 7: max. 40 Stunden pro Monat

Voraussetzung zur Inanspruchnahme der Förderungen durch das Land ist seit 1.7.2016 die Meldung des Haupt- oder Nebenwohnsitzes der Klient:innen im Burgenland.

Längeren Wegstrecken werden durch das Land zur Sicherstellung der Betreuung wie folgt abgegolten:

Wegstrecken unter 50km werden nicht abgegolten.

>50km bis 100km.....0,50 Std pro Hausbesuch

>100km.....1,00 Std pro Hausbesuch

zu einem Stundensatz des jeweils gültigen Förderbetrags.

Zur Finanzierung der Fixkosten leistete das Land einen Beitrag in Form einer monatlichen Pauschalzahlung in Höhe von € 9720,00 bis 30.6.2025. Mit 1.7.2025 wurde dieser Betrag auf Antragstellung durch MOKI Burgenland auf € 10142,82,00 pro Monat erhöht.

4 Aufgabenbereiche von MOKI Burgenland

Präventive Gesundheitspflege

Schwangerschaft, Geburt, Veränderungen der Partnerschaft, erste Eltern – Kind – Beziehung oder Erweiterung der Familie bringen viele neue Situationen mit sich. Der Schwerpunkt der präventiven Gesundheitspflege liegt darin, Eltern mit ihrem gesunden Säugling/Kleinkind individuell zu beraten und zu unterstützen.

In diesem Rahmen werden vor allem Eltern unterstützt, die im Umgang mit dem Kind noch unsicher sind, Fragen zum Thema Stillen, Ernährung, Beikostbeginn haben, oder Beratung und Unterstützung bei bestehenden Stillproblematiken wünschen.

Der Hausbesuch gibt Raum um alle Fragen und Sorgen zu jenen Themen, die im Besonderen Jungeltern beschäftigen, zu erörtern und individuelle Lösungsstrategien anzubieten.

Frühgeborenenbetreuung

Zu früh geborene Kinder bedürfen einer besonderen Pflege. Oft haben sie einen langen Krankenhausaufenthalt mit vielen Therapien hinter sich.

In diesen Fällen ist es wichtig den Eltern zuhause zur Seite zu stehen, um den Übergang vom Krankenhaus in den Familienalltag möglichst problemlos zu gestalten.

Es werden Gewichtskontrollen durchgeführt und die Entwicklung des Kindes beobachtet. Die Eltern sollen im Handling mit ihrem Frühchen und in ihrer Kompetenz gestärkt werden.

Ferner wird auch ärztlich angeordnete medizinische Pflege durchgeführt, um den Eltern bei engmaschigen Therapien lange Anfahrten ins Spital zu ersparen.

Chronische Erkrankungen

Chronisch erkrankte Kinder müssen meist ihr Leben lang mit ihrer Krankheit leben. Damit die Eltern nach Stellung der Diagnose Unterstützung bei der medikamentösen Therapie zu Hause haben, aber auch im Umgang mit der Erkrankung gestützt sind, brauchen sie Begleitung, ganz individuell und in unterschiedlichem Ausmaß.

Ferner werden Kinder mit Diabetes mellitus Typ 1 auch in den Kindergarten bzw Schule begleitet, damit das Diabetesmanagement von den Pädagog:innen, angeleitet durch die DGKP, übernommen werden kann.

Entlastungspflege

Die Pflege eines Kindes mit Behinderung oder einer schweren, lebenslimitierenden Erkrankung ist für die Eltern immer eine psychische und physische Belastung. Zumeist erfolgt die Pflege rund um die Uhr.

Damit diese Eltern in ihrer Alltagspflege entlastet werden, private Termine wahrnehmen oder mit den gesunden Geschwisterkindern etwas unternehmen können, übernimmt MOKI Burgenland die Pflege und Versorgung des kranken Kindes.

In Kleinfamilien ist es nicht immer selbstverständlich, dass es Familienmitglieder gibt, die die Betreuung übernehmen könnten. Kinder, die beispielsweise heimbeatmet sind, können nicht unbeaufsichtigt bleiben. Das Beatmungsgerät muss ständig überwacht werden und oft müssen die kleinen Klienten mehrmals in der Stunde tracheal abgesaugt werden.

Mit der Entlastungspflege wird den Eltern die Möglichkeit gegeben, Zeit für sich nutzen zu können, während sie ihr krankes Kind in besten Händen wissen.

Ein abendlicher Kinobesuch, das Pflegen sozialer Kontakte und viele ansonsten selbstverständliche Unternehmungen sind für jene Eltern seltene und oft unmögliche Gestaltungen des Alltags.

Psychosoziale Elternberatung

Im Rahmen der psychosozialen Elternberatung arbeitet MOKI Burgenland mit der Kinder- und Jugendhilfe des Landes in Kooperation. Die Kinder – und Jugendhilfe kontaktiert MOKI Burgenland, wenn beispielsweise minderjährige oder substituierte Eltern Nachwuchs bekommen.

Hier ist es wichtig die Kompetenzen der Jungeltern zu stärken, ihnen Hilfestellung in der Babypflege zu geben, damit sie ihr Kind möglichst bald eigenständig und sicher versorgen können. Ziel ist es, eine Fremdunterbringung des Kindes zu vermeiden.

Die Betreuung dieser Familien erstreckt sich mitunter über einen längeren Zeitraum.

Pflegende Angehörige

In Kooperation mit der Pflegeservice Burgenland GmbH betreuen wir pflegende Angehörige von Kindern und Jugendlichen. Wir erstellen das Pflegeassessment und führen die vorgesehenen Qualitätskontrollen (Unterstützungsbesuche) durch, sofern

diese Familien von MOKI Burgenland im Rahmen der Entlastungspflege oder im Rahmen des Kinderpalliativteams betreut sind.

MOKI- Familienzirkel

Seit etlichen Jahren bietet MOKI Burgenland eine innovative und familienorientierte Beratung für Jungeltern an. Bei den sogenannten MOKI Familienzirkel treffen sich Eltern mit ihren Babys zum Austausch und zur Beratung.

Diese regelmäßigen Meetings werden von einer MOKI-DGKP geleitet. Die Eltern haben hier nicht nur die Möglichkeit über Themen informiert zu werden, wie zB Stillen, Schlafen, Beikostbeginn etc., sondern auch die Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen, Freundschaften zu knüpfen, andere Eltern in ähnlicher Lebenssituation kennen zu lernen. Die Familienzirkel sind für die Familien kostenlos und werden durch die jeweilige Gemeinde, in der sie stattfinden, finanziert.

Palliative Care Pädiatrie-Kinderpalliativteam MOKI Burgenland

Für nicht alle Eltern erfüllt sich der hoffnungsvolle Wunsch eines gesunden Kindes. Manche Kinder kommen mit einer schweren Erkrankung zur Welt, müssen ihr Leben lang rund um die Uhr gepflegt werden. Andere Kinder erkranken akut an einer lebensbedrohlichen Erkrankung.

Für all jene betroffene Familien bietet das Kinderpalliativteam MOKI Burgenland Begleitung und Unterstützung durch ein multiprofessionelles Team an.

Die Hausbesuche finden bei den Familien zuhause statt, in gewohnter, geborgener und familiärer Atmosphäre. Einerseits werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebenslimitierenden Erkrankungen betreut, andererseits können auch Eltern nach einer Fehlgeburt oder Totgeburt psychologische Begleitung in Anspruch nehmen.

Die Inanspruchnahme des Kinderpalliativteams ist für die Familien kostenlos.

5 Kinderpalliativteam MOKI Burgenland

Im August 2017 gründete MOKI Burgenland das erste mobile Kinderpalliativteam im Burgenland. Durch dieses wird die mobile pädiatrische Palliativversorgung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebenslimitierenden und lebensbedrohlichen Erkrankungen und deren Familien im Burgenland gewährleistet.

Das Team sieht seinen Auftrag mit einem interprofessionellen Ansatz, der die Familie sowie An- und Zugehörigen und das psychosoziale Umfeld einbezieht.

Der Schwerpunkt liegt in der höchstmöglichen Lebensqualität für die Klient:innen und ihre Familie. Zur Versorgung gehören das Erkennen und die Therapie belastender Symptome, medizinisch-pflegerische und psychosoziale Betreuung bis zum Tod und während der nachfolgenden Trauerphase.

Das Team besteht aus freiberuflich Tätigen. Die Koordinatorin ist angestellt.

Mit Jänner 2025 hat der Pädiater, Dr. Peter Singer, seine Tätigkeit im mobilen Kinderpalliativteam aufgenommen. Die Allgemeinärztin, Dr. Marlis Brettlecker, half in der Versorgung vor allem im Norden aus.

Dr. Peter Singer hat 2025 den pädiatrischen ULG Palliative Care absolviert und mit Auszeichnung abgeschlossen.

Grundlage der Finanzierung des mobilen Kinderpalliativteams stellt der Vertrag zwischen MOKI Burgenland und der Landesregierung Burgenland dar, der sich auf das Hospiz- und Palliativ-Fond -Gesetz bezieht. Dadurch konnten nicht nur Betreuungen vor Ort, sondern auch Fahrtzeiten, Fallbesprechungszeiten und Supervisionen abgerechnet werden.

Die Teambesprechungen fanden monatlich in Präsenz, alternierend in Eisenstadt und Neusiedl am See statt.

Die Team-Supervision fand 2025 in Pöllauerg, in der Steiermark statt und wurde von Dr. Stefan Bienenstein supervisorisch begleitet.

6 Personalentwicklung

MOKI Burgenland verzeichnete Ende 2025 13 ordentliche Mitglieder. Davon ist ein Mitglied ausschließlich in der Geschäftsführung und ein Mitglied ausschließlich für das Rechnungswesen und die Koordination und Leitung des Kinderpalliativteams tätig.

Ferner hat MOKI Burgenland 9 außerordentliche Mitglieder, die im Kinderpalliativteam freiberuflich mitarbeiten. Unter dem Jahr ging 1 Kinderfachärztin und 1 Physiotherapeutin in Babypause. 1 Allgemeinärztin hat das Kinderpalliativteam interimistisch unterstützt. Ende des Jahres kam 1 Kinderfacharzt im Kinderpalliativteam hinzu.

Die Geschäftsführende ist mit 37 Wochenstunden- angelehnt an den 2025 gültigen SWÖ-Kollektivvertrag - angestellt.

Die stellvertretende Geschäftsführende-Evelyn Schneider-, welche sich für das Rechnungswesen verantwortlich zeichnet, und Leitung des Kinderpalliativteams ist, war mit 15 Wochenstunden - angelehnt an den gültigen SWÖ - Kollektivvertrag -angestellt. Sie ist im August 2025 aus dem Verein ausgeschieden.

Es wurde im März 2025 die Stelle der stellvertretenden Geschäftsführung neu besetzt. Nadine Hoffmann ist mit 15 Wochenstunden-angelehnt an den gültigen SWÖ-Kollektivvertrag-angestellt.

Die Leitung des Kinderpalliativteams hat mit August 2025 erneut Doris Zoder-Spalek übernommen.

Nadia Havel ist für den Bereich Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit mit 15 Wochenstunden -angelehnt an den gültigen SWÖ - Kollektivvertrag - angestellt. Davon ist sie 5 Wochenstunden für das gemeinsame Fundraising von MOKI Österreich tätig. Diese 5 Wochenstunden werden anteilig von den Fundraising -betreibenden MOKI-Organisationen finanziert.

Seit März 2025 ist Bettina Steiner mit 4 Wochenstunden-angelehnt an den gültigen SWÖ-Kollektivvertrag- als Koordinatorin des Kinderpalliativteams angestellt.

Zur Qualitätssicherung der Pflegedokumentation ist seit März 2025 Elisabeth Taferner mit 5 Wochenstunden- angelehnt an den gültigen SWÖ-Kollektivvertrag- angestellt.

Die im Pflgeteam und Kinderpalliativteam Tätigen sind freiberuflich tätig.

7 Team-Klausur

2025 hielt das MOKI Burgenland-Pflegeteam eine zweitägige Klausur in Andau ab. Diese wurde vom Supervisor Dr. Stefan Bienenstein begleitet.

Ziel dieser Klausur ist es, das Team zu stärken, Begegnungen zu ermöglichen, die in der alltäglichen Arbeit im mobilen Setting kaum stattfinden können. Diese geleitete Supervision bietet die Möglichkeit unsere Chancen und Schwächen zu erkennen und zu bearbeiten. Ferner bieten die Klausurtage die Möglichkeit der Reflexion unserer Tätigkeit, Zusammenarbeit und zukünftige Ausrichtung.

Die Pflgeteam-Klausur wurde über Spenden finanziert.

Das Kinderpalliativteam hielt ebenso eine Klausur bzw. mehrstündige Supervision ab. Diese fand in Pöllauerg, Steiermark statt. Auch diese wurde vom Supervisor Dr. Stefan Bienenstein begleitet.

Die Kinderpalliativteam- Klausur konnte über den HosPal-Fond abgerechnet werden.

8 Teamsupervision

Supervision mit einem außenstehenden Supervisor stellt einen wichtigen Teil des QMs dar.

Die Arbeit bei den Familien zuhause ist eine enorm herausfordernde, nicht nur weil sie in den unterschiedlichen Settings stattfindet, sondern immer individuell und an die Familien angepasst passiert.

Begleitung von Familien in schwierigen Lebenssituationen, aber auch Begleitung von schwer kranken und sterbenden Kindern führt auch immer an die eigenen Grenzen.

Im extramuralen Tätigkeitsfeld fehlt der unmittelbare Austausch mit Kolleginnen. Hohe Eigenverantwortlichkeit und rasche, professionelle Entscheidungsfähigkeit in schwierigen Situationen ist essenziell.

Ferner ist Kommunikation im Team oft schwierig und kann zu Missverständnissen führen, da face to face Gespräche selten möglich sind.

Supervision bietet daher eine Möglichkeit Diskrepanzen im Vorfeld zu erkennen, bestehende Probleme durch professionelles Coaching zu lösen und sich in schwierigen Situationen begleitet zu fühlen.

Teamsupervision findet jedes zweite Monat statt. Auf Wunsch der Mitarbeiterinnen, oder wenn es die Geschäftsführende für notwendig erachtet, wird Supervision auch einzeln oder in Kleingruppen abgehalten.

Die Supervision ist für das Team kostenlos und wird über Fundraising finanziert. Der Supervisor im Jahr 2025 war Dr. Stefan Bienenstein.

9 Universitäts- Lehrgang Palliative Care Pädiatrie

Seit vielen Jahren legt MOKI Burgenland auf die Weiterbildung im Bereich der Palliative Care Pädiatrie Wert, da wir nicht nur durch das Kinderpalliativteam MOKI Kinder und Jugendliche begleiten, sondern auch im Rahmen der Entlastungspflege / Grundversorgung Palliative Care Familien über oft lange Zeiträume betreuen.

2025 hat Dr. Peter Singer den UL Palliative Care Pädiatrie Pädiatrie-Lehrgang absolviert. Dieser Lehrgang konnte über HosPal-Fond finanziert werden.

10 Praktikant:innen

MOKI Burgenland hat 4 Praktikant:innen begleitet und somit ihnen ein Praktikum in der mobilen Kinderhauskrankenpflege und Palliative Care Pädiatrie ermöglicht.

Eine Praktikant kam von der Hochschule Campus Wien, die drei weiteren Praktikantinnen absolvierte ihr Praktikum im Rahmen ihres Studiums an der Hochschule Burgenland.

MOKI Burgenland möchte durch die Vergabe von Praktikumsstellen ihrem Bildungsauftrag nachkommen und einen Beitrag dazu leisten, dass nachkommende DGKPs einen Einblick in die wichtige Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Homesetting erhalten.

Praktika im Spezialbereich Pädiatrie haben große Auswirkungen auf die spätere Wahl des Berufsfeldes.

11 Feedbackbogenauswertung

Im Rahmen der Qualitätssicherung wurden betreute Familien um ihr Feedback zur Betreuung/Begleitung/Pflege/Beratung gebeten.

Über einen Onlinelink konnten die Familien ihr anonymes Feedback abgeben. Die Auswertung der eingelangten anonymen Feedbacks erfolgte durch die Geschäftsführende.

Die Familien waren durchgehend mit den Betreuungen sehr zufrieden, es gab kein einziges negatives Feedback.

12 Angebot MOKI Familienzirkel

Es besteht seit Jahren großes Interesse seitens der Eltern am MOKI - Familienzirkel-Treffen. Diese Form der Beratung für Eltern mit Säuglingen wird sehr gut angenommen. Somit wurden 2025 Familienzirkel-Treffen von MOKI Burgenland-DGKPs in den Bezirken Neusiedl am See und Eisenstadt/Umgebung angeboten und geleitet.

13 Online - Dokumentation

Die Firma me-tec GmbH (ab 2024 mit dem Firmennamen Asymptotic GmbH) hat 2017 für MOKI Burgenland eine Online-Dokumentation erarbeitet, mit welcher es möglich ist beim Klienten die Daten zu erheben, zu dokumentieren und Dokumente hochzuladen. Ferner generieren sich auch die monatlichen Abrechnungen daraus.

Ebenso wurde die Dokumentation auch für das Kinderpalliativteam implementiert. Somit haben alle Betreuende die Möglichkeit raschen Zugriff zu relevanten Informationen zu haben. Die Abrechnung des Kinderpalliativteams erfolgt ebenso über diese Plattform.

Da alle patientenbezogenen Daten gespeichert und verarbeitet werden, generiert sich auch die Statistik daraus.

Diese Online-Dokumentation wird kontinuierlich erweitert und den Bedürfnissen eines aktuellen Dokumentationsmanagements angepasst.

Die Erfordernis einer ELGA-Anbindung der bestehenden Online-Doku wurde zur Kenntnis genommen. MOKI Burgenland ist als GDA gelistet und hat die technischen Voraussetzungen für eine ELGA- Anbindung prüfen lassen und bereitet diese vor.

14 MOKI Österreich

Zum MOKI Österreich-Verband zählen seit 2025 insgesamt 6 MOKI - Organisationen, die in den Bundesländern Niederösterreich, Burgenland, Kärnten, Tirol, Oberösterreich und in der Steiermark tätig sind. MOKI Wien wurde an den FSW verkauft und ist nicht mehr im MOKI Österreich-Verband.

Alle sechs Organisationen sind eigenständig. Der Dachverband stellt eine Plattform zum ideellen Austausch der MOKI- Organisationen dar.

Es finden regelmäßige Meetings statt, welchen die geschäftsführenden Landesvorsitzenden beiwohnen.

Um MOKI Österreich als zukunftsfitte, agile Plattform zu formieren und das Expert:innenwissen, welches die agierenden Personen mitbringen, auch auf gesundheitspolitischer Ebene zu etablieren, hat man sich für die Gründung des Dachvereins MOKI Österreich entschlossen. Die

Seit acht Jahren wird auch ein gemeinsames Fundraising umgesetzt. Dazu werden Spendenaussendungen gemeinsam entwickelt und ausgeschickt. Firma GRÜN ist eine von MOKI Österreich beauftragte Firma zur Bereitstellung einer Spenderdatenbank. Die anfälligen Kosten werden auf jene Bundesländer aufgeteilt, die Teil des gemeinsamen Fundraisings sind. 2025 haben am gemeinsamen Fundraising MOKI Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten und Burgenland teilgenommen.

Die Dienstleistung von Serverbereitstellung und EDV- Wartung hat die Firma net4you in Auftrag. Auch diese Kosten werden geteilt. Jede MOKI Organisation hat ihre eigene Website. Es gibt allerdings eine gemeinsame Landingpage. Die Firma Weekadoo hat die Websites erstellt.

Ferner ist der Dachverband MOKI Österreich auch Mitglied von Hospiz Österreich, Fundraisingverband Austria, Bündnis gemeinnütziger Organisationen und der Interessensgemeinschaft pflegender Angehöriger. Die Mitgliedsbeiträge werden ebenso anteilig verrechnet.

Um MOKI Österreich als zukunftsfitte, agile Plattform zu formieren und das Expert:innenwissen, welches die agierenden Personen mitbringen, auch auf gesundheitspolitischer Ebene zu etablieren, hat man sich für die Gründung des Dachvereins MOKI Österreich entschlossen. Statuten wurden gemeinsam ausgearbeitet, damit die offizielle Gründung 2026 erfolgen kann.

15 Fundraising

Im Rahmen des gemeinsamen Fundraisings des Dachverbands MOKI Österreich wurden drei Spendenbriefe im Verlauf des Jahres ausgeschickt.

Das professionelle Warten der Spenderdateien hat Firma Grün für den Dachverband übernommen. Text- und Layoutgestaltung wird von MOKI Österreich selbst gestaltet.

Die Möglichkeit direkt über die Website von MOKI Burgenland spenden zu können wurde mit der Plattform SPENDINO umgesetzt.

Zu den Spender:innen von MOKI Burgenland zählen Privatspender:innen, Vereine, Firmen und Banken.

2025 wurde MOKI Burgenland unterstützt durch:

- ❖ Private Spender:innen
- ❖ Diverse private Aktionen mit Punschausschank vor Weihnachten
- ❖ Private Vereine
- ❖ diverse Unternehmen
- ❖ Sachspenden
- ❖ Kooperatives Charity-Event mit Scheiblhofer The Resort

16 Vernetzungstätigkeit

Zur Vernetzung mit anderen Organisationen, Institutionen und Personen, die auch im Bereich Gesundheit/Soziales/Kinder und Jugendliche tätig sind, fanden regelmäßige, oder auch einmalige Treffen statt.

Die Anbieter der Kinderhauskrankenpflege in Österreich treffen sich jährlich zum Austausch in Salzburg. Die Vernetzungstreffen der Kinder -Hauskrankenpflege Österreich finden im Auftrag des BKKÖ (Berufsverband Kinderkrankenpflege Österreich) statt. Das diesjährige Meeting fand in Salzburg, in den Räumlichkeiten von MOKI Salzburg, statt.

Ferner wirkt die Geschäftsführende seit Herbst 2019 in der Steuergruppe Hospiz Österreich für pädiatrische Hospiz und Palliativversorgung mit. Meetings fanden im Web statt. Ein großes österreichweites Vernetzungstreffen mit Hospiz- und Palliativversorger für Kinder und Jugendliche erfolgte in Salzburg.

Ferner ist die Geschäftsführende Vorstandsmitglied des Berufsverbands Kinderkrankenpflege Österreich und leitet die Arbeitsgruppe Politik im BKKÖ.

17 Spendengütesiegel

Zur erstmaligen Erlangung des Spendengütesiegels wurde MOKI Burgenland 2016 drei Jahre rückwirkend von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und schließlich im September 2016 das Spendengütesiegel durch die Wirtschaftskammer überreicht.

Auch 2025 wurde MOKI Burgenland durch den Wirtschaftsprüfer , Mag. Wolfgang Novak, geprüft und hat abermals sowohl, Spendenabsetzbarkeitsbescheid, als auch das Spendengütesiegel erhalten.

18 Betriebsbewilligung

Auf Grundlage des Sozialeinrichtungsgesetzes Burgenland 2025 wurde die Ausstellung einer Betriebsbewilligung für MOKI Burgenland notwendig.

Dazu wurden folgende Konzepte ausgearbeitet und dem Land Burgenland vorgelegt:

- ❖ Pflege- und Betreuungskonzept mobile Kinderhauskrankenpflege und mobiles Kinderpalliativteam
- ❖ Leitlinien Schmerzmanagement
- ❖ Leitlinien Hygienemanagement
- ❖ Gewaltschutz- und sexualpädagogisches Konzept
- ❖ Pflegemodell nach Marie Luise Friedemann
- ❖ Leitbild
- ❖ Organigramme
- ❖ Ausbildungsnachweise der Geschäftsführenden

Die Betriebsbewilligung wurde im Dezember 2025 an MOKI Burgenland ausgestellt.

19 Ziele 2026

Mitarbeiter:innen:

- ❖ regelmäßige Mitarbeiterorientierungsgespräche mit jeder Mitarbeiterin (Vereinsmitglied)
- ❖ Angebot einer regelmäßigen Teamsupervision
- ❖ bedarfsorientiertes Personalmanagement
- ❖ Akquise einer Dipl. Sozialarbeiter:in im nördlichen Burgenland für das Kinderpalliativteam
- ❖ Akquise von diplomierten Pflegefachkräften mit Spezialisierung in der Kinder- und Jugendlichenpflege im südlichen und mittleren Burgenland
- ❖ Regelmäßige Teambesprechungen des Kinderpalliativteams und des Pflegeteams
- ❖ Abhaltung von Klausurtagen für das Pflegeteam und Kinderpalliativteam
- ❖ Formierung der Kinderschutzgruppe und Ausarbeitung eines Kinderschutzkonzepts

Stakeholder:

- ❖ Weiterhin enge Kooperation mit der Abteilung 6 - Sozialwesen
- ❖ Weiterhin enge Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe
- ❖ Weiterhin ideeller Austausch mit dem Dachverein MOKI Österreich
- ❖ Vernetzungstreffen mit Anbietern mobiler Kinderhauskrankenpflege in Österreich
- ❖ Vernetzung mit Stakeholderin der Palliative Care Pädiatrie
- ❖ Wirtschaftsprüfung durch Mag. Wolfgang Nowak zur Beibehaltung der Spendenabsetzbarkeit und Spendengütesiegels

- ❖ Weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ausbildungseinrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege zur Gewährleistung von Praktikumsstellen
- ❖ Kooperation und Kontakthaltung mit den Botschafter:innen für die Organisation MOKI Burgenland
- ❖ Gewinnung neuer Botschafter:innen für MOKI Burgenland

Finanzierung:

- ❖ Finanzierung der Wirtschaftsprüfung für 2026 (Spendenabsetzbarkeit und Spendengütesiegel)
- ❖ Finanzierung Steuerberaterkosten/Lohnverrechnung
- ❖ Finanzierung der Büromaterialkosten
- ❖ Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit
- ❖ Finanzierung der Anschaffung neuer Bürogeräte bei Bedarf
- ❖ Finanzierung von Selbstbehalt der Familien bei Bedarf
- ❖ Finanzierung des Kilometeraufwands für Familien ab dem 30. Kilometer pro Hausbesuch
- ❖ Finanzierung der Lohn- und Lohnnebenkosten der Geschäftsführenden inkl. Anpassung am SWÖ- Kollektiv (Anstellung mit 37 Wochenstunden)
- ❖ Finanzierung der Lohn- und Lohnnebenkosten der stellvertretenden Geschäftsführenden/Kassier inkl. Anpassung am SWÖ-Kollektiv (Anstellung mit 30 Wochenstunden)
- ❖ Finanzierung der Lohn- und Lohnnebenkosten der Fundraiserin/Social Media-Beauftragten inkl. Anpassung am SWÖ-Kollektiv (Anstellung mit 20 Wochenstunden)
- ❖ Finanzierung der geringfügigen Anstellung einer Person zur Qualitätssicherung der Pflegedokumentation
- ❖ Finanzierung der geringfügigen Anstellung der Koordinatorin des Kinderpalliativteams
- ❖ Finanzierung der Büroräumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle in Neusiedl am See inkl. Anpassung der Energiekostenerhöhung
- ❖ Finanzierung der Fundraisingkosten
- ❖ Finanzierung der Mitgliedschaften bei diversen Kooperationsorganisationen
- ❖ Finanzierung von Projekten im Rahmen des Kinderpalliativteams MOKI Burgenland, die nicht regelfinanziert sind
- ❖ Finanzierung der laufenden Kosten für die Online - Dokumentation
- ❖ Finanzierung einer Teamklausur für das Pflgeteam und Kinderpalliativteam
- ❖ Finanzierung der jährlichen Klausur mit MOKI Österreich
- ❖ Finanzierung von Fort- und Weiterbildungen
- ❖ Finanzierung der zwei Jubiläumsfeste anlässlich des 25 jährigen Bestehens
- ❖ Finanzierung der Kinderschutzgruppe MOKI Burgenland

20 Finanzbericht/Rechnungsbericht 2025

MOKI Burgenland - Mobile Kinderkrankenpflege

Finanzbericht
1. Jänner - 31. Dezember 2025

MITTELHERKUNFT	
I. Spenden	
a) ungewidmete	€ 127.103,42
b) gewidmete	€ 0,00
II. Mitgliedsbeiträge und Einschreibgebühren	€ 900,00
III. Betriebliche Einnahmen	
a) Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	€ 0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	€ 132.147,52
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	€ 0,00
b) Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Pkt. I bis IV enthalten	€ 26.151,20
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	€ 0,00
VII. Auflösung von Rücklagen	€ 0,00
VIII. Jahresverlust	€ 0,00
	€ 286.302,14
MITTELVERWENDUNG	
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	-€ 216.106,48
II. Spendenwerbung	-€ 11.014,94
III. a) allg. Verwaltungsausgaben	-€ 31.808,08
b) Spendenverwaltungsausgaben	-€ 264,95
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter Punkt I bis III enthalten	€ 0,00
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	€ 0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen	€ 0,00
VII. Jahresüberschuss	-€ 27.107,75
	-€ 286.302,20

V. b) Erläuterung
Einnahmen aus Sonstigen Einnahmen, MOKI Ö, Personalkosten antlg., Organisationsbeiträgen und Fehleinnahmen;

Rechnungsbericht 2025

Kontostand 31.12.2025	€ 80.670,89
Ausgaben	
Personalkosten	-€ 199.998,09
Spesen	-€ 2.974,18
MOKI Ö Ausgaben	-€ 2.141,83
Klientenkosten	-€ 1.827,75
Fundraising	-€ 5.437,23
Werbung	€ 0,00
PR	-€ 5.037,65
Supervision	-€ 10.945,50
Fortbildung	-€ 851,00
Wirtsch aftsp rü fer	-€ 2.759,00
Lohnverrechnung	-€ 1.190,00
MB div. Organisationen	-€ 1.096,00
Bü r ö k ö st en	-€ 6.177,58
Bü r ö r a u m miete	-€ 10.318,07
Bü r ö m a t e r i a l	-€ 152,65
Druckmaterial	-€ 374,11
Onlinedoku	-€ 2.158,80
Post	-€ 165,95
Kontoführung	-€ 532,14
Sonstige Ausgaben	-€ 5.056,86
operative Ausgaben Summe	-€ 259.194,39
Minus Umbuchungen	-€ 120.000,00
Summe Auszahlungen	-€ 379.194,39
Einnahmen	
Subvention LR	€ 119.176,92
Koordination KP	€ 9.750,00
En t g e l t e r h ö h u n g szweckzusch	€ 3.220,60
uss Personalkosten antlg.	€ 6.403,83
Org a n i s a t i o n s b e i t r ä g e	€ 14.614,58
Spenden	€ 127.103,42
MB u Einschreibgebühr	€ 900,00
Sonstige Einnahmen	€ 5.132,79
operative Einnahmen Summe	€ 286.302,14
Plus Umbuchungen	€ 120.000,00
Summe Einzahlungen	€ 406.302,14
operatives Ergebnis:	€ 27.107,75
Kontostand 31.12.2025	€ 80.670,89